

The World of Bookbinding.

PräziCase Pro

Halbautomatische Buchdeckenmaschine

Die **PräziCase Pro** ist eine halbautomatische Maschine zur Herstellung von Buchdecken in Sortiment und Serie. Ohne Formateinstellungen werden Auflagen von 1 bis 500 Stück und mehr wirtschaftlich verarbeitet.

Durch die in dieser Maschine verwendete Steuerungstechnik wird das Format der zu fertigenden Decke zweitrangig. Alle Abmessungen werden durch Sensoren ermittelt und automatisch eingestellt. Alle weiteren Einstellungen erfolgen über die zentrale Steuereinheit PowerTower via Touchscreen. Dank dieser Steuereinheit ist die Maschine upgradefähig zum **Cover 1-Deckenmachsystem**.

Die Maschine erreicht Taktleistungen von 4 - 5 Buchdecken pro Minute, je nachdem, ob der Eckenschnitt in der Maschine ausgeführt werden soll (Maschine mit Option Eckenabschneider) oder die Überzüge bereits mit abgeschnittenen Ecken angeliefert werden.

Die Bedienung der Maschine erfolgt durch nur eine Person, die das Beleimen des Überzuges (auf einer separaten Anleimmaschine, z. B. **PräziCoat Pro**) und das Auflegen der Deckelpappen erledigt. Die eigentliche Deckenfertigung mit Abschneiden der Ecken, Einschlagen aller 4 Seiten und dem abschließenden Anpressen der Gesamtfläche erfolgt vollautomatisch. Die Ecken werden sauber eingeschlagen. Dabei werden die Eckenfalte nach Umlegen der langen Kante durch zwei Falzfinger eingefaltet. Ein manuelles Andrücken, wie bei anderen Systemen durchaus üblich, entfällt.

Ausführungen:

PräziCase Pro

Maschine zur Einzelnutzung mit manuellen Falzstegen und Seitenanschlag; upgradefähig zum **Cover 1-System**

PräziCase Pro XL

Maschine zur Einzelnutzung mit manuellen Falzstegen und Seitenanschlag; bei Ausstattung mit Eckenabschneider für breitere Decken (s. techn. Daten rechts) geeignet, upgradefähig zum **Cover 1-System**

PräziCase Pro C1

Komponente des **Cover 1-Systems** mit automatischen Falzstegen und Seitenanschlag und Barcode-System



Technische Daten:

Grundfläche: 198 x 125 cm	Decken-Endformate:
Höhe: 127 cm	Deckenhöhe: 170 - 400 mm
Gewicht: ca. 405 kg	Deckenbreite ohne Eckenabschneider: 219 - 711 mm
Elektrischer Anschluss: 230 Volt / 50 Hz / 6 A (Wechselstrom)	Deckenbreite mit Eckenabschneider:
Pressluftanschluss: 6 bar	- Standardversion: 229 - 660 mm
Leistung: ca. 240 - 300 St / h	- XL-Version: 229 - 787 mm
	Pappenstärke: 1,5 - 3,5 mm
	Rückenbreite: 6,4 - 82 mm

Technische Änderungen vorbehalten.

The World of Bookbinding.

PräziCase Pro

Das Funktionsprinzip:

Grundeinstellungen werden zunächst in der Software der zentralen Steuereinheit PowerTower vorgenommen.

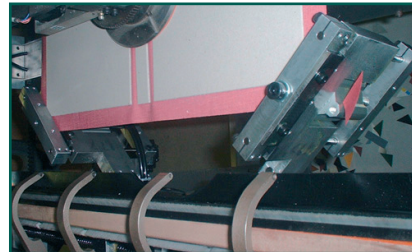


Bei der Ausführung als Einzelmaschine (**PräziCase Pro**) muss der Bediener ein Profil anlegen bzw. ein vorhandenes Profil laden und die Deckelpappen mithilfe der Messarme messen. Wird die Maschine als Bestandteil des **Cover 1-Systems** benutzt (**PräziCase Pro C1**), ist sie automatisch gesteuerten Falzstegen und Seitenanschlag ausgestattet. Für die Fertigung wird dann eine Barcode-/ Auftragsdatei benötigt, die eine Datenbank mit allen Läufen der Buchdecke und das für die Herstellung verwendete Profil beinhaltet. Die Daten der Buchdecke können über das integrierte Barcode-System automatisch erfasst und in die Software übertragen werden.

Zunächst wird der Deckenüberzug auf einer externen Anleimmaschine (z. B. **PräziCoat Pro**) angeleimt und auf dem Vordertisch der Maschine platziert. Der Überstand des Einschlages wird oben durch eine variable Anschlagleiste vorgegeben. Die seitliche Ausrichtung folgt einer zentrierten Skala auf dem Tisch oder wird bei vorgedruckten Überzügen mit Hilfe des eingebauten Spiegelkastens vorgenommen. Bei Serienfertigung erleichtert ein Seitenanschlag die Ausrichtung.

Nun wird die Rückeneinlage zwischen den Falzstegen eingespannt. Auf Knopfdruck senken sich die Falzstege auf den Überzug ab und positionieren die Rückeneinlage. Die beiden Deckelpappen werden dann manuell in die Winkelanlage gelegt. Zwei Sensorleisten, die an den Deckelkanten links und unten gesetzt werden, ermitteln das Grundmass der Buchdecke. Nun kann der Arbeitszyklus der Maschine gestartet werden. Auf dem Display wird dazu die entsprechende Schaltfläche gedrückt. Die Anschlagleiste klappt weg, die Buchdecke wird eingezogen und dann von 2 Drehtellern übernommen. Dabei werden die Deckelpappen bereits angepresst.

Die Drehteller führen die Decke zunächst nach hinten an die Eckenabschneider (optional). Die ersten beiden Ecken werden beschnitten. Die Decke wird um 180° gedreht, um die beiden verbleibenden Ecken abzuschneiden.



Die Decke wird nun zur Einschlagwalze geführt, wo die beiden langen Seiten nacheinander eingeschlagen werden. Gleichzeitig werden die Ecken eingefalzt. Dann wird die Decke um 90 Grad gedreht, und die beiden kurzen Seiten werden nacheinander eingeschlagen.

Danach verlässt die Buchdecke die Maschine wieder nach vorn unterhalb des Anlagetisches. Dabei läuft sie noch einmal durch die Anpresswalzen, um die gesamte Oberfläche erneut anzupressen. Wenn die Rückeneinlage aus einem dünneren Material (Schrenz-pappe) besteht, kann die Ausgabe in der Längsrichtung erfolgen, damit die Anpresswalzen auch die dünnere Einlage sauber anpressen.

Die fertige Decke verlässt die Maschine nach 12 bis 15 Sekunden, je nachdem, ob die Ecken geschnitten werden oder nicht. Damit liegt die Taktleistung bei ca. 240 Stück (mit Eckenabschneider) bis ca. 300 Stück (ohne Eckenabschneider) pro Stunde. Diese Leistung ist auch bereits nach kurzer Einarbeitung zu erzielen, da das Anleimen und Auflegen der Pappen ohne weiteres in 12 Sekunden bewerkstelligt werden kann.

Neben Buchdecken lassen sich nahezu alle Produkte mit eingeschlagenen Kanten verarbeiten. Dazu gehören Decken für Ring-Binder, Menükarten, Fotoalben, Ordner, aber auch einteilige Produkte wie z. B. Kalenderrückwände und Posterträger.

Vorteile der PräziCase Pro:

- Ohne Größeneinstellungen werden alle Formate verarbeitet
- Die Bedienerperson benötigt keine technischen Kenntnisse
- Bewährte Technik sorgt für zuverlässigen Lauf
- Die Maschine ist ausgesprochen vielseitig. Praktisch jedes Produkt mit eingeschlagenen Kanten kann verarbeitet werden
- Die Investition in diese Maschine macht sich schnell bezahlt. Die Produktivität dieser Anlage stellt alternative Herstellungsmethoden mit ähnlich hohem Automatisierungsgrad oder auch die manuelle Deckenfertigung in den Schatten
- Upgradefähig zum **Cover 1-System**